

NIEDERSCHRIFT

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Salem

Sitzungstermin: Dienstag, 27.03.2012

Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Ort, Raum: im Gemeinschafts-/Feuerwehrhaus in Dargow

Anwesend

Mitglieder

Herbert Schmidt	Bürgermeister
Jürgen Kaiser	1. stv. Bürgermeister
Jens Timm	2. stv. Bürgermeister
Thomas Daberkow	Gemeindevertreter
Wolfgang Lück	Gemeindevertreter
Manfred Martens	Gemeindevertreter
Kerstin Warncke	Gemeindevertreterin
Uwe Weidemann	Gemeindevertreter
Peter-Henning von Zitzewitz	Gemeindevertreter

Ferner anwesend

Herr Friedrichsen	Ing.-Büro PROKOM, Lübeck
Ernst Wessels	Ing.-Büro PROKOM, Lübeck
Marcus Ratje	Ordnungsamtsleiter, Amt Lauenburgische Seen, zugleich als Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Salem wurden unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen.

Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2011
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Salem für drei Teilflächen (Fläche 3, das Gebiet des ehemaligen „Seehofes“, südlich des Feuerwehrgerätehauses und am nordöstlichen Ufer des Salemer Sees in der Gemeinde Salem, Ortsteil Salem, gelegen; Flächen 1 und 2, südwestlich der Zufahrtsstraße zum Campingplatz und im südöstlichen Teil des Campingplatzes in der Gemeinde Salem, Ortsteil Salem, gelegen)
 - 6.1. Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen sowie Stellungnahmen der beteiligten Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Naturschutzverbände
Vorlage: 24-01/2012/046
 - 6.2. Abschließender Beschluss über die Änderung des Flächennutzungsplanes
Vorlage: 24-01/2012/047
7. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Gemeinde Salem für die Gebiete nördlich und südlich der Zuwegung zum Natur- und Campingplatz „Salemer See“ im Eingangsbereich (Teilbereich 1) und südwestlich des Weges am Campingplatz im südlichen Bereich des Campingplatzes (Teilbereich 2) in der Gemeinde Salem, Ortsteil Salem, gelegen
 - 7.1. Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen sowie Stellungnahmen der beteiligten Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Naturschutzverbände
Vorlage: 24-01/2012/048
 - 7.2. Satzungsbeschluss
Vorlage: 24-01/2012/049
8. Neubau eines Informations- und Gemeindezentrums in der Gemeinde Salem
 - 8.1. Galerie im Bistro als Ergänzung
 - 8.2. Vergabe von Bauaufträgen
9. Grundsatzbeschluss über weitere Ausweisung von Wohnbauflächen
10. Einbau von Fenstern im Gemeinde-/Feuerwehrhaus im OT Dargow
11. Anschaffung eines Geschwindigkeits-Anzeigensystems
12. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 82 GO für das Haushaltsjahr 2011

13. Prüfung der Jahresrechnung 2011

14. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Schmidt eröffnet die heutige Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 3 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 30.11.2011

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.11.2011 hat allen Mitgliedern der Gemeindevertretung form- und fristgerecht vorgelegen. Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zum Inhalt der Niederschrift werden nicht vorgetragen; somit entfällt eine Beschlussfassung.

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters

In seinem Bericht geht Herr Bürgermeister Schmidt auf folgende Punkte ein:

- Angebot eines Tanzkurses in Salem mit Verweis vom BM auf das Jahr 2013.
- Aktuelle Schülerzahlen an der Grundschule Sterley von 222 im Schuljahr 2012/13 - 125 Schüler aus dem Schulverbandsbereich Sterley, die anderen Kinder aus RZ, Mustin, Ziethen, Kittlitz. An der Mensa nehmen zurzeit 129 Schüler teil.
- Spende der Gemeinde in Höhe von 500 € zur Neugestaltung des Eingangsbereiches der Kapelle in Salem zwecks Barrierefreiheit und besserer Ablauf hinsichtlich des Sargtransportes.
- Herr Paul Pakulat hat der Gemeinde zwei Bilder über das Salemer Moor zur Verfügung gestellt. Leider ist Herr Pakulat zwischenzeitlich im hohen Alter verstorben.
- Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 22.275,90 € für das Feuerwehrauto für die FF-OT Salem aus der Feuerschutzsteuer.
- Ausstellung „Dörfer zeigen Kunst 2012“ vom Sa. 14.7. bis So. 5.8.2012. Die Ausstellungseröffnung für das Amt findet am 13.7. in Brunsmark und für Salem am 14.7. um 15:00 in Salem im FF-Haus statt.
- Für die Landtagswahl am 6.5.2012 haben sich nach Aufruf genügend viele Wahlhelfer freiwillig gemeldet. Somit musste niemand zwangsverpflichtet werden.
- Ein Versicherungsschutz hat der KSA bei Nutzung des Mehrzweckfahrzeuges der Feuerwehr für gemeindliche Zwecke zugesagt.
- Für die Beschilderung der Bushaltestelle an der Kirche in Salem, für die Ausweisung eines Nothaltepunktes in Dargow und der Anfahrt der Bushaltestelle im Seekamp in Sa-

- lem ist am Mo., 2.4.2012, ein Termin mit Amt, Busverkehr und Gemeinde verabredet.
- Die Erstellung eines Kanalkatasters in dem Gemeindegebiet ist erfolgt. Eingeschlossen sind auch alle Oberflächenwassereinflüsse. An einigen Stellen sind Gas- und Wasserleitung durchgeschossen und/oder auch eine Vielzahl an Verstopfungen festgestellt worden. Eine Dokumentation und Reparaturvorschläge, mit Kostenschätzungen hinterlegt, erhält die Gemeinde noch vor dem Sommer.
 - Eine Statistik über den jährlichen Wasserverbrauch weist für Salem im Jahr 2011 41.000 m³ auf, inklusive Campingplatz.
 - Aktuelle Einwohnerzahlen 01-2012 = 592; 02/2012 = 594; 03-2012 = 595
 - Bezüglich Kindertagesstättenangelegenheiten wurde dargestellt, dass die Öffnungszeiten in Sterley von 7:00 bis 17:00 Uhr einen Spitzenplatz in der Region einnehmen und sich alle Trägergemeinden einig sind, nur in nachweislich begründeten Fällen Gastgelder gewährt werden.
 - Ein Übertragungsbeschluss an das Amt Lauenburgische Seen hinsichtlich der Breitbandversorgung wird im 2. Quartal 2012 wahrscheinlich. Dies sind die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeits- und Machbarkeitsanalysen für den Amtsbereich. Zurzeit müssen wir uns mit der LTE-Funktechnik als Übergangslösung begnügen (Telekom seit 27.3.2012 und Vodafone im 3. Quartal 2012). Eine Leerrohrlösung in die Ortsmitte Salem mit einer Breitbandeinspülung an 2 Punkten würde als Wirtschaftlichkeitslücke einen Betrag von 125.000 € ergeben und kann später bei einer zentralen Versorgung nicht genutzt werden.
 - Es wurden verschiedene Baugenehmigungen seit Dezember 2011 genannt.
 - Im Rahmen einer Semesterarbeit hat Frau Janine Daberkow eine Präsentation „Salem – ein Dorf im Wandel der Zeit“ hergestellt und der Gemeinde dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.
 - Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Seedorf und Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erlangung der Genehmigungsfähigkeit von zwei Sportboothäfen im Schaalsee im Bereich Dargow.
 - Geplante Ausweisung eines Naturschutzgebietes „Maura und Krukenbek“

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Salem für drei Teilflächen (Fläche 3, das Gebiet des ehemaligen „Seehofes“, südlich des Feuerwehrgerätehauses und am nordöstlichen Ufer des Salemer Sees in der Gemeinde Salem, Ortsteil Salem, gelegen; Flächen 1 und 2, südwestlich der Zufahrtsstraße zum Campingplatz und im südöstlichen Teil des Campingplatzes in der Gemeinde Salem, Ortsteil Salem, gelegen

TOP 6.1 Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen sowie Stellungnahmen der beteiligten Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Naturschutzverbände
Vorlage: 24-01/2012/046

Sach- und Rechtslage gemäß Vorlage:

Der Entwurf der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Salem für drei Teilflächen (Fläche 3, das Gebiet des ehemaligen „Seehofes“, südlich des Feuerwehrgerätehauses und am nordöstlichen Ufer des Salemer Sees in der Gemeinde Salem, Ortsteil Salem, gelegen; Flächen 1 und 2, südwestlich der Zufahrtsstraße zum Campingplatz und im südöstlichen Teil des Campingplatzes in der Gemeinde Salem, Ortsteil Salem, gelegen, hat

in der Zeit vom 30.01.2012 bis 02.03.2012 in der Amtsverwaltung Lauenburgische Seen in Ratzeburg öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig wurden die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, Naturschutzverbände und die Nachbargemeinden beteiligt. Das Ingenieurbüro PROKOM, Lübeck, hat nunmehr die Abwägungsvorschläge über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Naturschutzverbände erarbeitet. Anregungen und Bedenken privater Personen sind nicht eingegangen.

Zur Sachverhaltsdarstellung wird auf die anliegende Abwägungstabelle des Planverfassers verwiesen.

Die Abstimmung über die Abwägungen kann, sofern keine Einzelabstimmung beantragt wird, en Bloc erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt,

1. die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Anregungen und Bedenken sowie Stellungnahmen der Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Naturschutzverbände, wie in der beigefügten Abwägungstabelle des Ingenieurbüros PROKOM, Lübeck, aufgeführt, in den Entwurf des Flächennutzungsplanes zu übernehmen.
2. Der Amtsvorsteher des Amtes Lauenburgische Seen wird beauftragt, die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Nachbargemeinden sowie die Naturschutzverbände, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	2
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:

Manfred Martens
Jürgen Kaiser

TOP 6.2 Abschließender Beschluss über die Änderung des Flächennutzungsplanes Vorlage: 24-01/2012/047

Sach- und Rechtslage gemäß Vorlage:

Nach der Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung bzw. im Beteiligungsverfahren der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Naturschutzverbänden nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken sowie Stellungnahmen ist ein abschließender Beschluss über die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Salem für drei Teilflächen (Fläche 3, das Gebiet des ehemaligen „Seehofes“, südlich des Feuerwehrgerätehauses und am nordöstlichen Ufer des Salemer Sees in der Gemeinde Salem, Ortsteil Salem, gelegen; Flächen 1 und 2, südwestlich der Zufahrtsstraße zum Campingplatz und im südöstlichen Teil des Campingplatzes in der Gemeinde Salem, Ortsteil Salem, gelegen, zu fassen. Nach der Beschlussfassung wird das Genehmigungsverfahren eingeleitet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Salem.
2. Die Begründung, der Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung werden gebil-
ligt.
3. Der Amtsvorsteher des Amtes Lauenburgische Seen wird beauftragt, die 17. Änderung
des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Salem dem Innenministerium zur Genehmi-
gung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB
ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit
der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft
verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	2
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstim-
mung ausgeschlossen: Manfred Martens
Jürgen Kaiser

**TOP 7 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Gemeinde Salem für die Gebiete
nördlich und südlich der Zuwegung zum Natur- und Campingplatz „Salemer
See“ im Eingangsbereich (Teilbereich 1) und südwestlich des Weges am
Campingplatz im südlichen Bereich des Campingplatzes (Teilbereich 2) in der
Gemeinde Salem, Ortsteil Salem, gelegen**

**TOP 7.1 Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Beden-
ken und Anregungen sowie Stellungnahmen der beteiligten Behörden, sonsti-
gen Trägern öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Naturschutzver-
bände**
Vorlage: 24-01/2012/048

Sach- und Rechtslage gemäß Vorlage:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 der Gemeinde Salem nebst Begründung, Umwelt-
bericht und dazugehörigem grünordnerischem Fachbeitrag hat in der Zeit vom 30.01.2012
bis 02.03.2012 in der Amtsverwaltung Lauenburgische Seen öffentlich ausgelegen. Gleich-
zeitig wurde die Beteiligung der Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange, Nachbar-
gemeinden und Naturschutzverbände durchgeführt. Das Ingenieurbüro PROKOM, Lübeck,
hat nunmehr die Abwägungsvorschläge über die Stellungnahmen der Behörden, sonstiger
Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Naturschutzverbände erarbeitet. Anre-
gungen und Bedenken privater Personen wurden nicht vorgetragen. Zur
Sachverhaltsdarstellung wird auf die anliegende Abwägungstabelle des Ingenieurbüros
PROKOM verwiesen. Die Abstimmung über die Abwägungen kann, sofern keine Einzelab-
stimmung beantragt wird, en Bloc erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 9
nebst Begründung, Umweltbericht und dazugehörigem grünordnerischem Fachbeitrag
der Gemeinde Salem für die Gebiete nördlich und südlich der Zuwegung zum Natur- und
Campingplatz „Salemer See“ im Eingangsbereich (Teilbereich 1) und südwestlich des

Weges am Campingplatz im südlichen Bereich des Campingplatzes (Teilbereich 2) in der Gemeinde Salem, Ortsteil Salem, gelegen, vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Naturschutzverbände werden, wie in der als Anlage beigefügten Abwägungstabelle aufgeführt, berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt. Die als Anlage beigefügte Abwägungstabelle wird Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben sowie die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Naturschutzverbände, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	2
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:

Manfred Martens
Jürgen Kaiser

TOP 7.2 Satzungsbeschluss
Vorlage: 24-01/2012/049

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Aufgrund § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Salem für die Gebiete nördlich und südlich der Zuwegung zum Natur- und Campingplatz „Salemer See“ im Eingangsbereich (Teilbereich 1) und südwestlich des Weges am Campingplatz im südlichen Bereich des Campingplatzes (Teilbereich 2) in der Gemeinde Salem, Ortsteil Salem, gelegen, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
2. Die Begründung, der Umweltbericht nebst grünordnerischem Fachbeitrag und die zusammenfassende Erklärung werden gebilligt.
3. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	2
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:

Manfred Martens
Jürgen Kaiser

TOP 8 Neubau eines Informations- und Gemeindezentrums in der Gemeinde Salem

TOP 8.1 Galerie im Bistro als Ergänzung

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über die Beratungen im Bauausschuss, über die dortige Beschlussempfehlung eines grundsätzlichen Einbaus mit 5 zu 3 Stimmen sowie über die Herstellung einer Galerievariante, als Ergänzung neben der Brücke über dem EG-Bistro, mit 5 zu 3 Stimmen.

Herr Bürgermeister Schmidt beantragt, einen Grundsatzbeschluss über den Einbau einer Galerie im Bereich des Bistros des Informations- und Gemeindezentrum als Ergänzung zu fassen.

Beschluss:

Die Gemeinde Salem fasst den Beschluss, im Neubau des Informations- und Gemeindezentrum eine Galerie, als Ergänzung über dem Bereich des EG-Bistro, einzubauen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	0

Der Antrag des Bürgermeisters, den Neubau des Informations- und Gemeindezentrum in der Gemeinde Salem um eine Galerie im Bereich des Bistros zu ergänzen, wurde somit abgelehnt.

TOP 8.2 Vergabe von Bauaufträgen

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert das Ergebnis der Submission für die Gewerke „Erdarbeiten“, „Maurerarbeiten“, „Zimmererarbeiten“ und „Dachdeckerarbeiten“ im Zuge des Neubaus des Informations- und Gemeindezentrum in der Gemeinde Salem.

Mit Schreiben vom 05.03.2012 wurden die Firmen Daberkow (Erdarbeiten), Ratzeburg, Rautenberg (Maurerarbeiten), Ratzeburg und Bluhm (Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten) beauftragt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, den inzwischen erfolgten Auftragserteilungen für die Gewerke „Erdarbeiten“, „Maurerarbeiten“, „Zimmererarbeiten“ und „Dachdeckerarbeiten“ im Zuge des Neubaus des Informations- und Gemeindezentrum in der Gemeinde Salem gemäß dem Ausschreibungsergebnis an die Firmen Daberkow (Erdarbeiten), Ratzeburg, Rautenberg (Maurerarbeiten), Ratzeburg und Bluhm (Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	1
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Gemäß § 22 GO war Herr Thomas Daberkow von der Beratung und Beschlussfassung aus-

geschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

TOP 9 Grundsatzbeschluss über weitere Ausweisung von Wohnbauflächen

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet, dass derzeit keine verfügbaren Neubaugrundstücke in Salem vorhanden sind. Die Gemeinde sollte sich grundsätzlich Gedanken machen, neue Wohnbauflächen auszuweisen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Bauausschusses den Beschluss, sich grundsätzlich für die Ausweisung neuer Wohnbauflächen einzusetzen. Eine Bestandsanalyse ist zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung im Juni 2012 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Einbau von Fenstern im Gemeinde-/Feuerwehrhaus im OT Dargow

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung der Fenster im Feuerwehrgerätehaus/Dorfgemeinschaftshaus in Dargow. Insgesamt wurden 10 Fenster zu einem Preis in Höhe von 3.732,88 € ausgetauscht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, der Auftragsvergabe zur Ersatzbeschaffung der 10 Fenster im Feuerwehrgerätehaus/Dorfgemeinschaftshaus in Dargow zu einem Preis in Höhe von 3.732,88 € zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Anschaffung eines Geschwindigkeits-Anzeigensystems

Herr Bürgermeister Schmidt berichtet über die Beratungen im Bauausschuss, ein Geschwindigkeitsmessgerät zu beschaffen. Herr Martens berichtet über die durchweg positiven Erfahrungen in der Gemeinde Schmilau mit dem Einsatz eines mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes.

Es besteht übereinstimmende Meinung, ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät zu beschaffen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, Herrn Bürgermeister Schmidt und Herrn Martens, Vorsitzender des Tourismusausschusses, zu beauftragen, ein für die Gemeinde Salem geeignetes mobiles Geschwindigkeitsmessgerät zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 12 Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 82 GO für das Haushaltsjahr 2011

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert die der Niederschrift anliegende Liste mit den über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das gesamte Haushaltsjahr 2011.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 gemäß § 82 GO zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 13 Prüfung der Jahresrechnung 2011

Frau Warncke, Vorsitzende des Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung, berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 am 06.03.2012. Die Jahresrechnung, die Sachkonten und die Belege wurden stichprobenweise geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Beschluss:

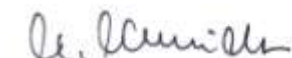
Die Gemeindevertretung fasst auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung den Beschluss, die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl:	9
Davon anwesend:	9
Gem. § 22 GO ausgeschlossen:	0
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 14 Mitteilungen und Anfragen

Frau Warncke äußert sich zum umfangreichen Arbeitsaufwand des Bürgermeister Herbert Schmidt und appelliert, zwecks Entlastung, mögliche Arbeiten auf die Gemeindevertreter zu verteilen.



Bürgermeister

Protokollführer